

Checkliste Radon

Neubau / Erneuerung

Antrag provisorische Zertifizierung (Phase Projektierung)

Objekt:

Minergie-ECO Vorgabe 110.03 Radon: Schutzmassnahmen

Bauliche Massnahmen (Neubau / Erneuerung)	Antwort	
	Ja	Nein
Das Bauprojekt enthält keine erdberührenden Wohn- oder Aufenthaltsräume (Wände, Böden), oder unter deren Bodenplatte wird eine Radondrainage aus perforierten Rohren mit einem Durchmesser von 10cm verlegt (aktiv oder passiv entlüftet).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das gesamte Gebäude besitzt eine durchgehende Fundamentplatte (kein Naturkeller, keine Streifenfundamente).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände weisen keine Durchdringungen auf, oder es werden bei allen Durchdringungen Rohrdurchführungssysteme (RDS) verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände bestehen entweder aus wasserdichtem Beton gem. SIA-Norm 272, oder sie werden mit gasdichten Feuchtigkeitssperren (z. B. Bitumenbahn mit Aluminiumfolie) versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Erdsonden von Wärmepumpen werden mit einem Abstand von mindestens 3 Metern vom Gebäude entfernt platziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Lüftungsanlagen werden exakt einreguliert. Der Luftvolumenstrom wird bei allen Zu- und Abluftdurchlässen gemessen und protokolliert. Das Verhältnis zwischen Zu- und Abluftvolumenstrom in allen Räumen des Gebäudes beträgt zwischen 1 und 1.05.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Aussenluftdurchlässe von Lüftungsanlagen entsprechen den Anforderungen der SIA-Norm 382/1:2014 (Kapitel 5.12).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allfällige Luft-Erdregister befinden sich nicht unter dem Gebäude, bestehen aus glattwandigen Kunststoffrohren, werden nach der Montage auf Druckverluste geprüft und entsprechen der Luftdichtheitsklasse D nach DIN EN 13779 bzw. DIN EN 16798-3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Erneuerungen wird die Vorgabe alternativ auch durch Radonmessungen des Ausgangszustands erfüllt:

Radonmessungen Ausgangszustand (Erneuerung)	Antwort	
	Ja	Nein
Radonmessungen des Ausgangszustands haben Konzentrationen von max. 100Bq/m ³ ergeben (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m ³).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die zuständige Fachperson bestätigt per Unterschrift, dass alle baulichen Massnahmen fachgerecht umgesetzt werden (Neubau / Erneuerung), bzw. dass Radonmessungen des Ausgangszustands Konzentrationen von max. 100Bq/m³ (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m³) ergeben haben (Erneuerung).

Firma	Vorname, Nachname	Adresse, Ort
.....
Ort, Datum	Unterschrift	Telefon, E-Mail
.....

Die Minergie-ECO Leadingpartner



Antrag definitive Zertifizierung (Phase Realisierung)

Objekt:

Minergie-ECO Vorgabe 110.03 Radon: Schutzmassnahmen

Bauliche Massnahmen (Neubau / Erneuerung)	Antwort	
	Ja	Nein
Das Bauprojekt enthält keine erdberührenden Wohn- oder Aufenthaltsräume (Wände, Böden), oder unter deren Bodenplatte wird eine Radondrainage aus perforierten Rohren mit einem Durchmesser von 10cm verlegt (aktiv oder passiv entlüftet).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das gesamte Gebäude besitzt eine durchgehende Fundamentplatte (kein Naturkeller, keine Streifenfundamente).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände weisen keine Durchdringungen auf, oder es werden bei allen Durchdringungen Rohrdurchführungssysteme (RDS) verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Fundamentplatten oder erdberührte Aussenwände bestehen entweder aus waserdichtem Beton gem. SIA-Norm 272, oder sie werden mit gasdichten Feuchtigkeitssperren (z. B. Bitumenbahn mit Aluminiumfolie) versehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Neu erstellte Erdsonden von Wärmepumpen werden mit einem Abstand von mindestens 3 Metern vom Gebäude entfernt platziert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Lüftungsanlagen werden exakt einreguliert. Der Luftvolumenstrom wird bei allen Zu- und Abluftdurchlässen gemessen und protokolliert. Das Verhältnis zwischen Zu- und Abluftvolumenstrom in allen Räumen des Gebäudes beträgt zwischen 1 und 1.05.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alle Aussenluftdurchlässe von Lüftungsanlagen entsprechen den Anforderungen der SIA-Norm 382/1:2014 (Kapitel 5.12).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Allfällige Luft-Erdregister befinden sich nicht unter dem Gebäude, bestehen aus glattwandigen Kunststoffrohren, werden nach der Montage auf Druckverluste geprüft und entsprechen der Luftdichtheitsklasse D nach DIN EN 13779 bzw. DIN EN 16798-3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bei Erneuerungen wird die Vorgabe alternativ auch durch Radonmessungen des Ausgangszustands erfüllt:

Radonmessungen Ausgangszustand (Erneuerung)	Antwort	
	Ja	Nein
Radonmessungen des Ausgangszustands hatten Konzentrationen von max. 100Bq/m ³ ergeben (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m ³).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die zuständige Fachperson bestätigt per Unterschrift, dass alle baulichen Massnahmen fachgerecht umgesetzt wurden (Neubau / Erneuerung), bzw. dass Radonmessungen des Ausgangszustands Konzentrationen von max. 100Bq/m³ (inkl. Messunsicherheiten: max. 200Bq/m³) ergeben hatten (Erneuerung).

Hinweis: Gemäss Produktreglement für den Zusatz ECO kann die zuständige Zertifizierungsstelle bei Vorliegen berechtigter Bedenken zusätzliche Untersuchungen veranlassen (z. B. Radonmessungen).

Firma	Vorname, Nachname	Adresse, Ort
.....
Ort, Datum	Unterschrift	Telefon, E-Mail
.....